

Usinger Anzeiger

USINGEN

Umgehungs-Gegner sollen sich äußern

16.11.2010 - USINGEN

(bu). Wie die Usinger SPD bedauern auch die Usinger Grünen, dass der am 29. November beginnende Erörterungstermin des Regierungspräsidiums zur Planung der Nord-Ost-Umfahrung nicht öffentlich ist. „Es ist sehr bedauerlich“, so die Grüne Fraktionsvorsitzende Ellen Enslin. Bei der Anhörung, die vermutlich über Tage gehen wird, können nur jene Bürger dabei sein, die im vorangegangenen Anhörungsverfahren schriftliche Einwände oder Anregungen abgegeben haben. „Da aber alle Einwander die Möglichkeit haben, ihre Anregungen und Vorschläge persönlich vorzubringen, sind wir optimistisch, dass diese Gelegenheit auch genutzt wird.“

Die Grünen-Fraktion habe immer wieder ihre ablehnende Haltung zu dieser „überdimensionierten Straßenplanung“ in den städtischen Gremien vorgebracht und die städtischen Beschlüsse dazu abgelehnt. Deshalb hoffe sie sehr, dass über die Alternativvorschläge ernsthaft diskutiert wird. „Vor dem Hintergrund von demografischem Wandel und Klimaschutz brauchen wir endlich umweltfreundliche Mobilitätskonzepte, die den Umweltverbund aus ÖPNV, Radfahren und zu Fußgehen stärken.“

Die SPD ist mit dem Vorschlag, die Anhörung öffentlich zu veranstalten, mit dem Hinweis auf die gesetzliche Regelung beim Regierungspräsidium abgeblitzt.